

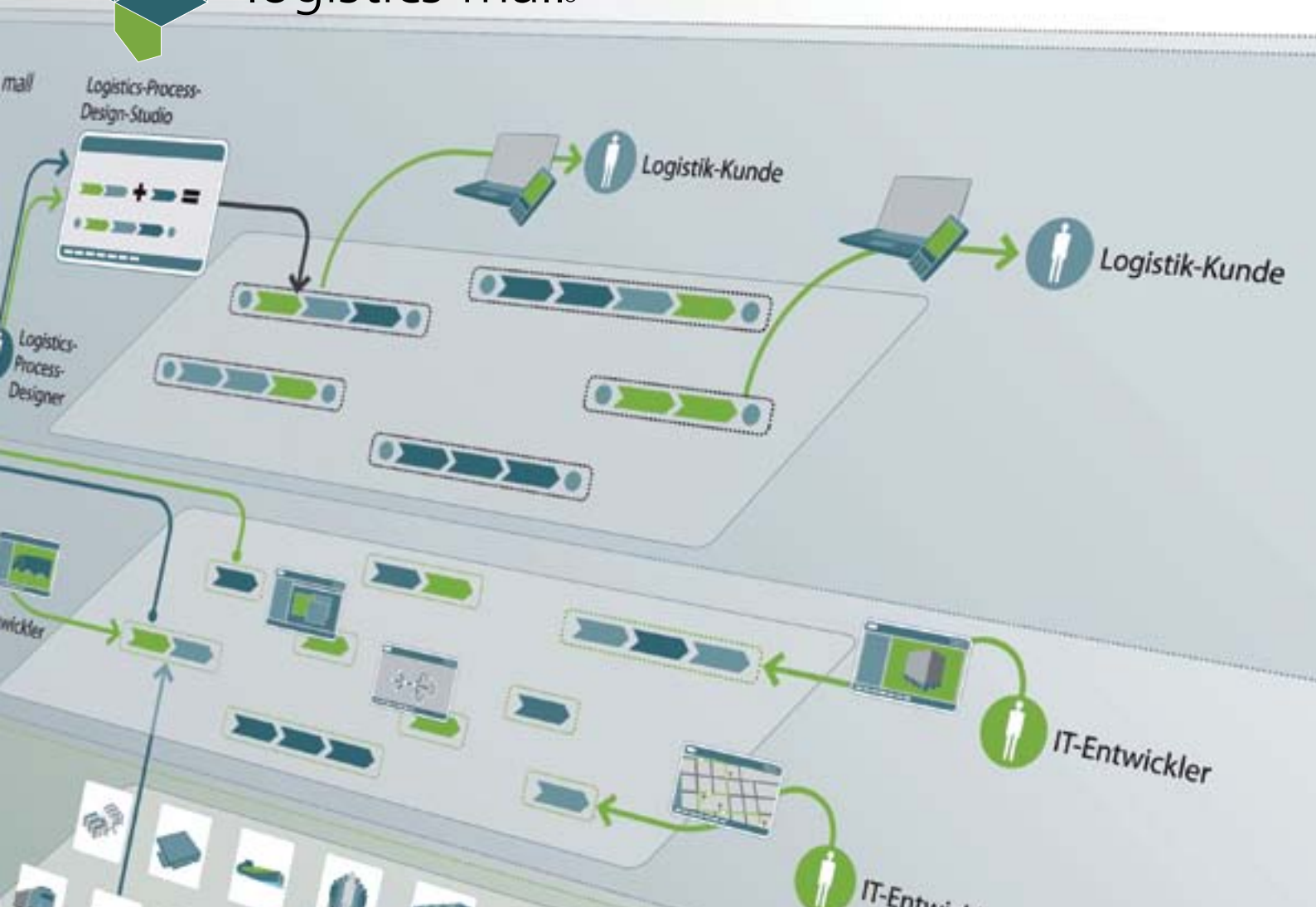
MARKTSTUDIE »CLOUD COMPUTING FÜR LOGISTIK« – AKZEPTANZ DER LOGISTICS MALL BEI DEN ANBIETERN



logistics mall®

Gefördert durch:

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen





logistics mall®

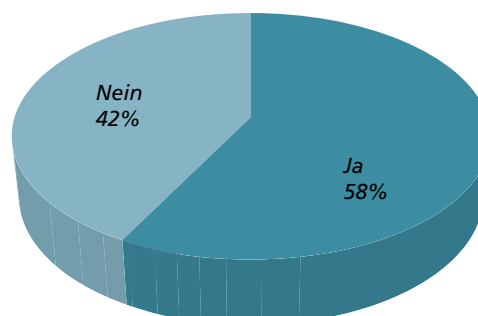
Innovationscluster »Logistics Mall – Cloud Computing für Logistik«

Die hier beschriebenen Anforderungen greifen die Arbeiten des Fraunhofer-Innovationsclusters »Logistics Mall – Cloud Computing für Logistik« auf, der vom Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML und vom Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST gemeinsam vorangetrieben wird. Die Logistics Mall realisiert sowohl einen elektronischen Marktplatz für logistische IT-Anwendungen, Dienste und Prozesse als auch kundenindividuell anpassbare Plattformen zur Nutzung des Angebots in der Cloud. In drei Stufen werden Technologiekomponenten entwickelt, die eine weitgehende Automatisierung der Bereitstellung von Logistikanwendungen und -diensten in der Cloud zum Ziel haben. Letztendlich kann ein Kunde eine Anwendung in der Logistics Mall mieten, die dann umgehend für ihn bereitgestellt und nutzbar ist.

Forschung und Entwicklung konsequent auf die Bedürfnisse des Marktes ausrichten

Unter welchen Voraussetzungen sind die Geschäftsleiter in den Anbieterunternehmen für Logistik-IT-Dienste bereit, die Logistics Mall zu nutzen? Dies war die Leitfrage des Fraunhofer IML bei der Analyse der Anforderungen von 103 Entscheidern aus Unternehmen aller logistiknahen Softwarebereiche: Warehouse-Management-Systeme (WMS), Transport-Management-Systeme (TMS), Enterprise-Resource-Planning (ERP), Supply-Chain-Management (SCM), Dokumentenmanagement-Systeme (DMS), Electronic Data Interchange (EDI), Zollabwicklung, Gefahrstoffmanagement, Customer-Relationship-Management (CRM) und Individuallösungen. Zur Beantwortung dieser Frage wurde die Einstellung der Probanden zu den beiden Grundgedanken ermittelt, die aus Sicht der Anbieter hinter der Logistics Mall stehen: Zum einen werden Dienste künftig über die Plattform eines externen Betreibers angeboten, was sich 58% der Befragten bereits heute vorstellen können.

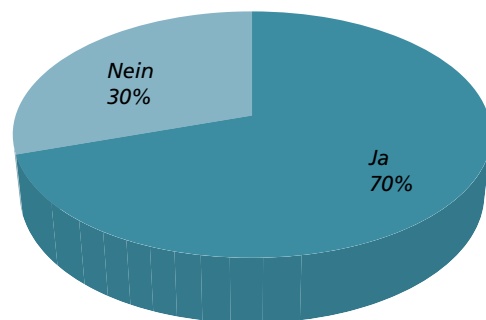
Können Sie sich vorstellen Ihre Produkte oder Dienstleistungen über einen externen E-Shop anzubieten?





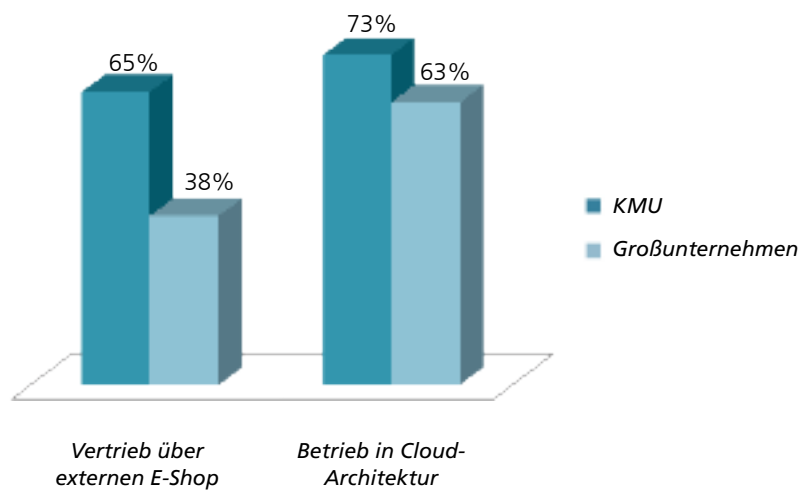
Zum anderen wird die vom Betreiber angebotene Hardwareinfrastruktur genutzt, um Applikationen in einer Cloud-Architektur zu betreiben. 70% der Anbieter sind aktuell bereit diesen Entwicklungsschritt mitzugehen.

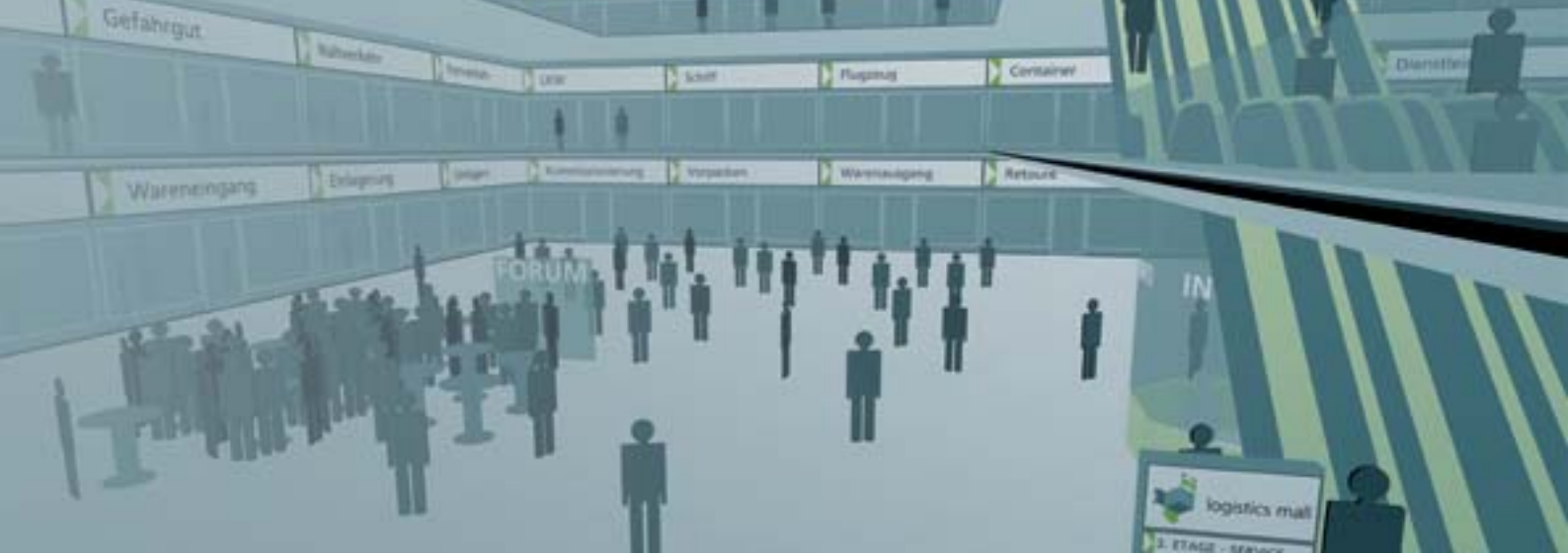
Können Sie sich vorstellen Ihre Applikationen in einer Cloud Architektur zu betreiben?



Die Beurteilung dieser beiden Logistics-Mall-Grundgedanken divergiert signifikant mit der Größe der Unternehmen. So wären kleine und mittlere Unternehmen hier eher zu einem Umdenken bereit als Großunternehmen.

Zustimmung zu Logistics-Mall Grundgedanken nach Größe

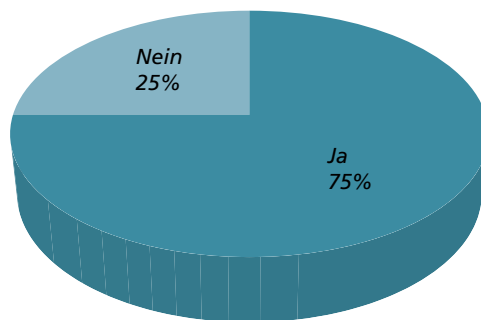




Das Logistics-Mall-Konzept überzeugt

Durch eine konkrete Beschreibung des Konzeptes war es möglich den Akzeptanzgrad für die Logistics Mall auf Anbieterseite noch weiter zu steigern: 75% der befragten Unternehmen wären demnach bereit ihre Lösungen über die Plattform anzubieten und zu betreiben

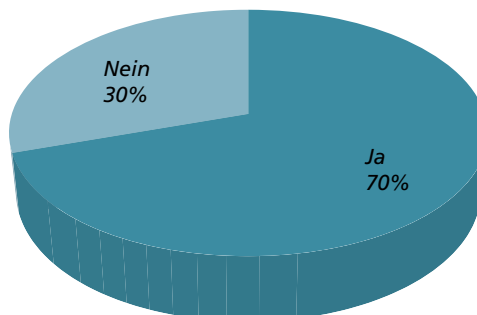
Können Sie sich vorstellen die Logistics Mall zu nutzen?



Als entscheidenden Vorteil sehen die Anbieter vor allem die Erschließung neuer Kundengruppen. Darüber hinaus erhoffen sie sich Synergieeffekte durch die Integration komplementärer Anwendungen anderer Anbieter. Als Folge daraus könne ein kundenindividuelleres Angebot realisiert werden.

Auch aus Kundensicht versprechen sie sich einen enormen Zuspruch (70%) bei der Nutzung der Logistics Mall. Für ihre Kunden steht hierbei die Kostenersparnis durch Reduktion von Personal und Hardware im Vordergrund. Bedenken existieren derzeit noch vor allem in Bezug auf Datensicherheit und Datenschutz. Jedoch merkte etwa jeder Dritte an dieser Stelle an, dass es sich in diesem Zusammenhang mehr um psychologische Barrieren auf Kundenseite handle. Technologisch reichten die derzeit möglichen Verschlüsselungsmethoden aus, um die Sicherheit auch in der Cloud zu gewährleisten.

Können Sie sich vorstellen, dass Ihre Kunden Produkte oder Dienstleistungen über die Logistics Mall erwerben und in einer Cloud-Architektur nutzen?

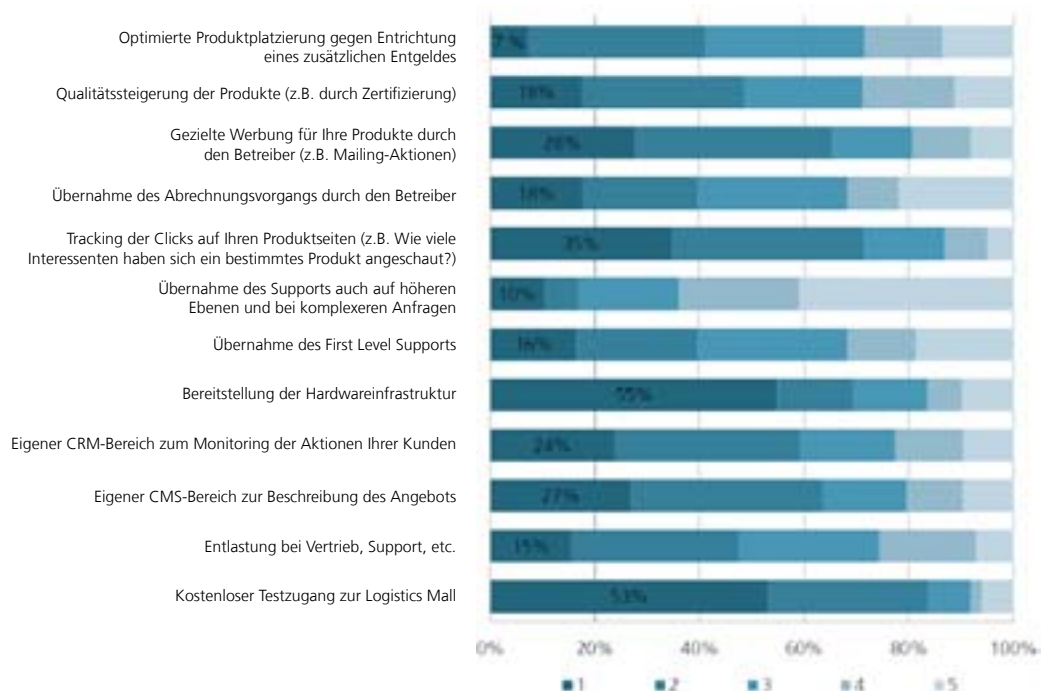




Hardwareinfrastruktur, Vertriebs- und Marketingtools - klare Anforderungen an den Betreiber der Logistics Mall

Ein bedeutender Teil der Analyse widmet sich den Anforderungen der Anbieter an den Betreiber der Logistics Mall. Demnach hat die Infrastructure-as-a-Service-Komponente für die Anbieter eine besonders große Bedeutung (55% gaben die Antwort »sehr wichtig«). Fast ebenso viele Probanden wünschen sich auch einen kostenlosen Testzugang zur Logistics Mall (53%). Es folgen das Tracking der Clicks auf den eigenen Produktseiten (35%), eine gezielte Werbung für die Produkte des Anbieters durch den Betreiber (28%) sowie die Bereitstellung eines Content Management Systems zur Beschreibung des eigenen Angebots (27%).

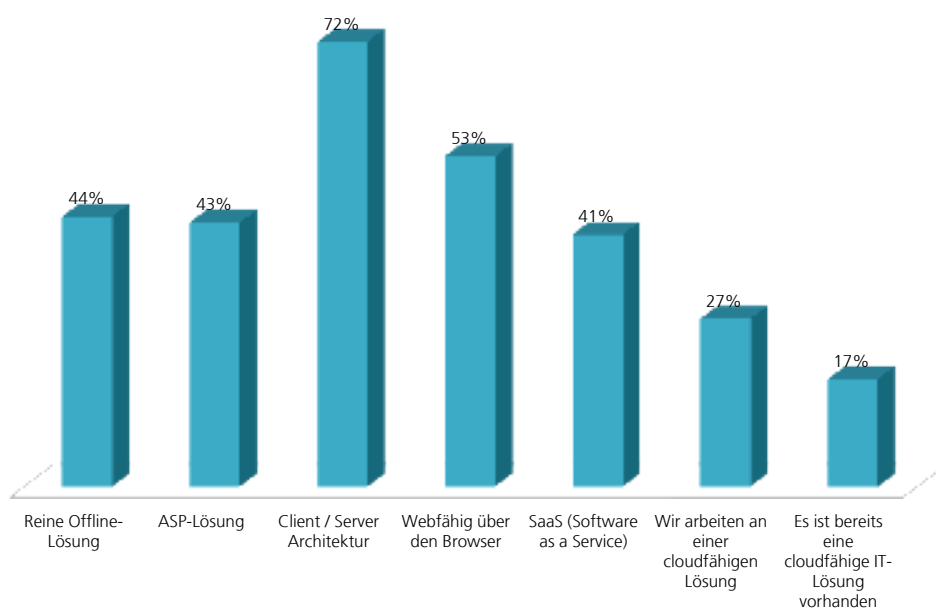
*Wie wichtig wären folgende Anforderungen an den Betreiber für Sie persönlich?
Bitte bewerten Sie die Punkte von 1 (sehr wichtig) bis 5 (völlig unwichtig).*



Entwickler bereits auf dem Weg zur »cloudfähigen« Lösung

Um ihre Lösungen »cloudfähig« weiterzuentwickeln, haben die Anbieter bereits einige Anstrengungen unternommen. 53% der befragten Unternehmen bieten eine webfähige Lösung an. Die Webfähigkeit geht allerdings nicht immer einher mit dem Software-as-a-Service-Delivery-Modell: nur 43% gaben demnach an, ihre Software auch gehostet und auf Mietbasis zur Verfügung zu stellen. 27% der Unternehmen arbeiten derzeit an der Cloudfähigkeit ihrer Lösung und 17% bieten eine solche cloudfähige Lösung nach eigenen Angaben bereits an.

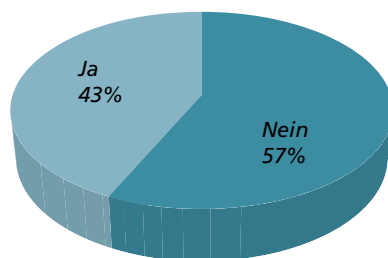
In welcher Form sind Ihre IT-Lösungen derzeit verfügbar?



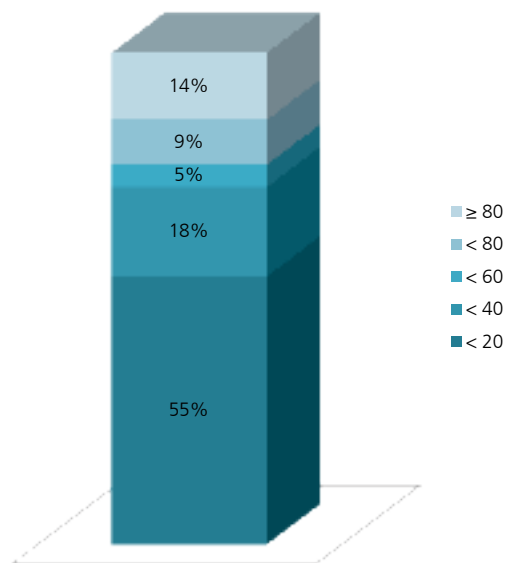
Vertrieb 2.0 - Indirekt und online

Während der indirekte Vertrieb bisher kaum eine Rolle für die Logistik-IT-Anbieter spielte, wird die Bedeutung alternativer Vertriebskanäle künftig weiter zunehmen. Ein großer Teil der Unternehmen (43%) ist aktuell auf der Suche nach Unterstützung im Vertrieb.

Gleiches gilt für das Thema Online-Vertrieb. Für insgesamt 55% macht dieser einen nicht mehr zu vernachlässigenden Umsatzanteil von mehr als 20% aus. Darüber hinaus gibt es einige – meist kleinere – Unternehmen, für die der Vertrieb über das Internet ein wichtiges oder sogar das zentrale Element in ihrem Distributionsmodell darstellt.



Suchen Sie Unterstützung beim Vertrieb Ihrer Dienstleistungen und Produkte?



Wie viel Prozent Ihres Umsatzes erwirtschaften Sie ungefähr durch Online-Vertrieb?

Die Logistics Mall trifft die Anforderungen der Anbieter auf dem Markt für Logistiklösungen

Insgesamt war die Reaktion der Anbieter auf die Vorstellung der Logistics Mall überaus positiv. Besonders KMU haben großen Bedarf hinsichtlich der Unterstützung in Vertrieb und Service sowie beim Hosting ihrer Anwendungen in einer Cloud. Sie wollen sich zukünftig verstärkt ihrer Kernkompetenz widmen: der Entwicklung kundenorientierter Logistik-IT-Lösungen. Außerdem wollen sie einen möglichst breiten Interessentenkreis erreichen, ohne die Aufwände dafür übermäßig zu steigern. Diese Anforderungen werden von der Logistics Mall beinahe idealtypisch erfüllt. Für die meisten Anbieter stellt sich deshalb allein die Frage, welche Schritte konkret auf dem Weg zu einer »cloudfähigen« Lösung zu beschreiten sind. Hier nehmen sie die Entwickler des Innovationsclusters »Logistics Mall - Cloud Computing für die Logistik« in die Pflicht, diese im Rahmen des Forschungsprojektes zu erarbeiten und aufzuzeigen.

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Institutsleitung:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen

Univ.-Prof. Dr. Michael ten Hompel (geschäftsführend)

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Axel Kuhn

Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4
44227 Dortmund

Ansprechpartnerin:

Dipl.-Oec. Maren Meinhardt

Telefon: +49 (0) 231 / 9743-290

Telefax: +49 (0) 231 / 9743-162

E-Mail: maren.meinhardt@iml.fraunhofer.de

Internet: www.logistics-mall.de, www.logistics-mall.com
www.iml.fraunhofer.de



Kooperationspartner:



Gefördert durch:

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



[www.facebook.com
/logisticsmall](https://www.facebook.com/logisticsmall)